



Kurzfassung Evaluationsbericht März 2017

**Schule für Körper- und
Mehrfachbehinderte (SKB)
Zürich**

Die externe Evaluation

- bietet der Schule eine unabhängige fachliche Aussensicht auf die Qualität ihrer Bildungsarbeit.
- liefert der Schule systematisch erhobene und breit abgestützte Fakten über die Wirkungen ihrer Schul- und Unterrichtspraxis.
- dient der Schulpflege/Trägerschaft und der Schulleitung als Steuerungswissen und Grundlage für strategische und operative Führungsentscheide.
- erleichtert der Schule die Rechenschaftslegung gegenüber den politischen Behörden bzw .der Trägerschaft und der Öffentlichkeit.
- gibt der Schule Impulse für gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität.

Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen die Kurzfassung des Evaluationsberichts für die Schule für Körper- und Mehrfachbehinderte, Zürich vorzulegen.

Die Evaluation beruht auf der Analyse von Dokumenten der Schule und einer schriftlichen Befragung aller Eltern, der Schülerinnen und Schüler ab der 4. Klasse und aller pädagogisch tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie umfasste zudem einen dreitägigen Schulbesuch vom 16.-18. Januar 2017 mit Unterrichtsbeobachtungen sowie Interviews mit Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrpersonen, weiteren Mitarbeitenden sowie mit der Schulleitung und Vertretung der Trägerschaft. Als Beurteilungskriterien dienen neun Qualitätsansprüche, welche durch mehrere Indikatoren näher definiert sind. Sie sind aus dem Handbuch Schulqualität des Kantons Zürich abgeleitet.

Der Einbezug mehrerer Datenquellen und verschiedener Personengruppen garantiert ein breit abgestütztes Bild der Schule. Die Abstimmung der Ergebnisse im Team der Evaluationsfachleute sichert eine ausgewogene Beurteilung der Schule. Nähere Informationen zu den Qualitätskriterien und der Methodik der Schulbeurteilung finden sich auf www.fsb.zh.ch.

Die Kurzfassung wurde von der Fachstelle für Schulbeurteilung auf Wunsch der Schule erstellt. Sie dient vor allem der raschen Information der Elternschaft und der interessierten Öffentlichkeit. Sie beschränkt sich auf die wichtigsten Aussagen des Berichts, enthält im Text aber keine weiteren Belege. Im Anhang befindet sich die Auswertung der schriftlichen Befragung der Schülerinnen und Schüler sowie der Eltern.

Die Schulleitung und die Trägerschaft verfügen über die integrale Fassung des Evaluationsberichts. Interessierte Personen können den ganzen Bericht auf Verlangen einsehen.

In der Hoffnung, dass die Rückmeldungen zur Weiterentwicklung und Qualitätssicherung der Schule beitragen, wünscht die Fachstelle der Schule viel Erfolg!

Zürich, März 2017

Kurzportrait der Schule für Körper- und Mehrfachbehinderte (SKB)

Die Schule für Körper- und Mehrfachbehinderte (SKB) der Stadt Zürich ist sowohl eine Tagessonderschule als auch ein Kompetenzzentrum für Schülerinnen und Schüler zwischen 4 und 20 Jahren mit einer körperlichen und/oder mehrfachen Behinderung. Aufgenommen werden Kinder und Jugendliche aus der Stadt Zürich und dem südlichen Teil des Kantons Zürich. Die Tagessonderschule der SKB hat drei Standorte. Der Hauptstandort liegt an der Mutschellenstrasse 102 in Zürich-Wollishofen. Der Pausenplatz des Schulhauses bietet einen attraktiven Spiel- und Lernplatz an, der gemeinsam mit dem angrenzenden Primarschulhaus Manegg genutzt wird. Neben dem Hauptstandort unterhält die SKB eine Klasse der Sonderschulung 15+ in den Räumlichkeiten der Fachschule Viventa am Wipkingenplatz und eine Lernwohnung an zentraler Lage in Zürich-Selnau. Für die Schülerinnen und Schüler der Mittel- und Sekundarstufe sowie der Stufe 15+ besteht das Angebot, einmal wöchentlich in der Lernwohnung zu übernachten.

Die SKB wird von einer Schulleitungsperson mit einem 100%-Pensum geführt. Zusammen mit den Fachleitungen Betreuung, Unterricht, Integration und Therapie sowie der Sekretariatsleitung bildet sie das Schulleitungsteam. Den Mitarbeitenden des Fahrdiensts und des Bereichs Hausdienst/Technik steht eine Gruppenleitung vor. Aktuell beschäftigt die SKB ca. 180 Mitarbeitende und unterrichtet 83 Schülerinnen und Schüler in 12 Klassen in der separierten sowie 33 in der integrierten Sonderschulung (ISS).

Die Trägerschaft der SKB ist das Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich. Die Aufsicht erfolgt über die Schulkommission für die Sonderschulen der Stadt Zürich.

Die Basis der Förderung der Schülerinnen und Schüler in der SKB bildet unter anderem der Leitgedanke „Leben lernen“. Für die Schule ist zentral, dass die Kinder und Jugendlichen im Verlauf ihrer Schulzeit Kompetenzen erwerben, die ihnen eine grösstmögliche Autonomie erlauben. Im Zentrum stehen dabei deren Stärken und Fähigkeiten sowie deren Entwicklungspotenzial.

Die Förderung und Unterstützung der Schülerinnen und Schüler werden im Rahmen der Tagessonderschule oder in Form der ISS geleistet. In der Tagessonderschule findet der Unterricht in Klassen von vier bis sieben Schülerinnen und Schülern statt. Das Angebot reicht von der Kindergartenstufe über die Primar- und Sekundarstufe bis zur Sonderschulung 15+. Nebst Lehrpersonen begleiten Betreuungsfachpersonen die Kinder und Jugendlichen durch den Schulalltag und stellen vielfältige auserschulische Betreuungsangebote bereit. Therapiefachpersonen aus den Bereichen Physio- sowie Ergotherapie, Logopädie und Psychomotorik unterstützen und fördern die Schülerinnen und Schüler. Diese medizinischen und pädagogischen Therapien sind integraler Bestandteil der Sonderschulung an der SKB.

In der ISS wird den Schülerinnen und Schülern mit Körperbehinderungen der Besuch des Unterrichts in einer Regelklasse am Wohnort ermöglicht. Sie werden dabei mit individuell angepassten Unterstützungs- und Begleitangeboten gefördert. Die Settings werden in Zusammenarbeit zwischen der SKB, der Regelschule und unter Einbezug der Eltern geplant und umgesetzt.

Zusätzlich bietet die SKB Beratung und Unterstützung (B&U) für Regelschulen sowie für weitere Institutionen zu sonderpädagogischen Fragestellungen im Zusammenhang mit Körperbehinderung an.

Folgende Begrifflichkeiten werden im Evaluationsbericht verwendet:

Lehr- und Fachpersonen SKB:	alle an Unterricht und Therapie beteiligten Mitarbeitenden
Mitarbeitende SKB:	alle an der SKB tätigen Personen
In der ISS tätige Mitarbeitende:	Schulische Heilpädagogen/-innen, pädagogische Mitarbeitende, Fachberatungen
Fachbereiche/Disziplinen:	Unterricht, Therapie, Betreuung, Integration

Qualitätsprofil

Wertschätzende Gemeinschaft

Die SKB schafft mit einer gemeinsamen Haltung sowie ausgewählten Aktivitäten eine familiäre und wertschätzende Schulgemeinschaft, in der sich die Schülerinnen und Schüler wohl fühlen.

- Die Tagessonderschule schafft aktiv und mit einer gemeinsamen Haltung eine sehr positive Schumatmosphäre, in der sich die Schülerinnen und Schüler wohl fühlen. Ein schuleigener Verhaltenskodex beschreibt wesentliche Anforderungen für einen sorgfältigen und achtsamen Umgang mit den Schülerinnen und Schülern. Die Mitarbeitenden setzen sich mit grossem Engagement für ein gutes Klima ein, indem sie durchwegs einen wertschätzenden und respektvollen Umgang pflegen.
- Die Tagessonderschule stärkt die Schulgemeinschaft mit ausgewählten Ritualen und Anlässen, bei denen oft auch die Eltern einbezogen sind (u. a. Begrüssungsritual zum Schulbeginn, Samichlaus- und Oster-Brunch, Schulsilvester, Sporttag, Themenabende und Schulschluss-Veranstaltung, Projektwoche). Ausserdem treffen sich die Schülerinnen und Schüler klassenübergreifend beim Mittagessen, im Bus, im Liege-raum oder beim Schwimmen, was sich positiv auf das Gemeinschaftsgefühl auswirkt.
- Die Mitarbeitenden nehmen die Schülerinnen und Schüler ernst und übergeben ihnen entsprechend deren Möglichkeiten Mitverantwortung (z. B. bei der Planung eines Klassenausflugs, im Rahmen der Wochenplanarbeit oder bei der Auswahl von Aktivitäten oder Lernspielen, Pausenkiosk).
- Die Schule hat verbindliche Verhaltensgrundsätze und passt sie bei Bedarf den Schülerinnen und Schülern an. Die Mitarbeitenden achten gut darauf, dass diese eingehalten werden. Bei Regelverletzungen suchen die Mitarbeitenden vorwiegend das Gespräch. In der Lernwohnung gibt es gut sichtbare Verhaltensregeln für die Jugendlichen, unterteilt nach verschiedenen Kompetenzen. Die Schülerinnen und Schüler kennen die Regeln gut und halten sich daran.
- Die Schülerinnen und Schüler der integrierten Sonderschulung (ISS) gehen gerne in die Regelschule und fühlen sich dort wohl sowie gut integriert. An gesamtschulischen Anlässen und Aktivitäten der Regelschule nehmen sie selbstverständlich teil.

Strukturierte Förderangebote

Die Mitarbeitenden strukturieren den Tages- und Wochenablauf klar und geben den Schülerinnen und Schülern einen guten Orientierungsrahmen. Das Förderangebot in Unterricht und Therapie ist vielfältig und anregend.

- Die Lehr- und Fachpersonen gestalten Unterricht und Therapien anhand klarer Abläufe gut strukturiert und ausgewogen; das Förderangebot an der SKB ist reichhaltig. Schwerpunkte werden neben der Förderung im fachlich-kognitiven Bereich mit Unterrichtsinhalten gesetzt wie handwerkliches Gestalten, musische Pädagogik, lebenspraktischer Unterricht sowie Sport und Bewegung. Dabei setzen sie verschiedene sinnvolle Strukturhilfen ein wie beispielsweise Veranschaulichung durch Wochen- und Tagespläne oder Rhythmisierung durch Rituale. Die Unterrichtszeit wird dank einer guten Organisation intensiv für das Lernen genutzt. Fast alle Eltern sind mit dem Unterricht zufrieden oder sehr zufrieden.
- Die Mitarbeitenden sorgen gut dafür, dass sich die Schülerinnen und Schüler im Schulalltag orientieren können. Die meisten Lehrpersonen geben den Schülerinnen und Schülern zu Unterrichtsbeginn einen Tagesüberblick sowie montags auch einen Wochenüberblick. Dazu verwenden sie anschauliche Übersichtspläne, die meist für jedes Schulkind individuell erstellt sind. Rituale im Tagesverlauf geben den Schülerinnen und Schülern zusätzlichen Halt und gute Orientierung. Die Schülerinnen und Schüler finden, dass ihre Lehrperson gut erklären kann. Zudem sorgen die Mitarbeitenden für eine räumliche Orientierung, indem sie viele Schränke, Gegenstände und Orte im Schulhaus mit Fotos oder Piktogrammen kennzeichnen.
- Die Mitarbeitenden fördern die Schülerinnen und Schüler mit anregend gestalteten, handlungsorientierten und gemeinschaftsfördernden Aktivitäten. Fast alle Eltern sind der Meinung, dass die Lehr- und Fachpersonen es gut verstehen, bei ihrer Tochter/ihrem Sohn Interesse und Neugier zu wecken und die meisten Schülerinnen und Schüler erachteten den Unterricht als meistens interessant. Zudem loben die Schülerinnen und Schüler die schulergänzende Betreuung. In den Unterrichts- und Therapiesequenzen bauen die Mitarbeitenden ansprechende und altersadäquate Spiele ein und achten darauf, möglichst alle Sinne anzuregen. Abwechslung erreichen sie auch mit dem Angebot von Wahlmöglichkeiten (z.B. Übungsmittel, Thema).
- Die Unterstützte Kommunikation (UK) findet im Unterricht noch wenig vielseitigen, situationsadäquaten Einsatz. Das grosse therapeutische Fachwissen in diesem Bereich fließt erst punktuell in den Klassenunterricht ein. Die Umsetzung der Gebärden- und UK-Konzepte sind erst im Aufbau. Auch Hilfsmittel, wie beispielsweise die Sprachcomputergerät „Dynavox“, werden selten eingesetzt.

Individuelle Lernbegleitung

Die interdisziplinär eng zusammenarbeitenden Lehr- und Fachpersonen fördern die Schülerinnen und Schüler ressourcenorientiert und explizit auf die individuellen Förderschwerpunkte ausgerichtet. Die Jugendlichen werden sorgfältig und praxisnah auf den nachschulischen Lebensabschnitt vorbereitet.

- Unterricht und Therapien orientieren sich systematisch an den Entwicklungs- und Lernzielen der Schülerinnen und Schüler. Diese werden in den Schulischen Standortgesprächen festgelegt und bilden die Grundlage für die weitere Arbeit in Unterricht und Therapie. Die Therapiefachpersonen und teilweise auch die Lehrpersonen schreiben nach jeder Therapie/Unterrichtssequenz einen ausführlichen Verlaufsbericht mit Bezug zu den Förderzielen.
- Den individuellen Entwicklungs- und Lernstand sowie die Interessen der einzelnen Schülerinnen und Schüler berücksichtigen die Lehr- und Fachpersonen gut. Die Schulkinder und Jugendlichen arbeiten meist an Inhalten, die ihrem persönlichen Entwicklungs- und Lernstand entsprechend bedarfsgerecht angepasst sind. Teilweise wird in der Klasse auch ein Lernen am gleichen Thema ermöglicht. Die Förderung der Selbständigkeit hat an der Schule auf allen Stufen einen grossen Stellenwert.
- Die Mitarbeitenden der Schule bereiten die Jugendlichen sorgfältig und gezielt auf den Übergang zum nachschulischen Lebensabschnitt vor. Die Schule orientiert sich am offiziellen kantonalen Fahrplan für die Berufswahl von Jugendlichen mit besonderem Bildungsbedarf. In der Sekundarstufe wird eine allgemeine Berufswahlkunde durchgeführt und alles gemacht, was von der Beeinträchtigung her möglich ist.
- Die Mitarbeitenden der Schule unterstützen die Schülerinnen und Schüler mit grosser Einfühlbarkeit und Geduld, sei es bei der regelmässigen Körperpflege, beim Einrichten von Hilfsgeschäften oder in Unterricht und Therapie.
- Die interdisziplinäre Zusammenarbeit aller Mitarbeitenden hat an der SKB einen hohen Stellenwert. Die intensive und partizipative Zusammenarbeit trägt zu einer reibungslos funktionierenden Förderung bei. Im Unterricht erfolgt die Aufgabenteilung zwischen Lehr- und Fachpersonen gut aufeinander abgestimmt.
- Auch im Bereich der ISS gelingt die Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten gut und funktioniert eingespielt. Die Eltern werden als wichtige Partner angemessen in die Planung und Umsetzung der Förderung einbezogen.
- Die differenzierte Förderung der Fachkompetenzen ist im Unterricht teils wenig berücksichtigt. In Plenumssequenzen entstehen für einzelne Schülerinnen und Schüler mitunter Wartezeiten und die gestellten Aufgaben sind bisweilen wenig herausfordernd. Zudem erhalten die Schülerinnen und Schüler von den Lehr- und Fachpersonen meist keine oder wenige Informationen über die Ziele der Lern- oder Fördersequenz sowie über Erwartungen bezüglich der zu bearbeitenden Inhalte.

Wertschätzendes Klima

Die Lehr- und Fachpersonen begegnen den Schülerinnen und Schülern respektvoll sowie ermutigend. Sie sorgen für ein angenehmes Lernklima und nehmen in den Klassen Themen des Zusammenlebens in geeigneter Weise auf.

- Die Mitarbeitenden pflegen einen respektvollen, ermutigenden und herzlichen Umgang mit den Schülerinnen und Schülern. Sie begegnen den Schulkindern und Jugendlichen mit echtem Interesse, loben diese oft und heben Positives hervor. Fast alle Schülerinnen und Schüler fühlen sich wohl oder sehr wohl in ihren Klassen.
- Die Mitarbeitenden schaffen ein vertrauensvolles Lernklima, in dem die Schülerinnen und Schüler gut arbeiten und Entwicklungsfortschritte machen können. Es herrscht eine angenehme, motivierende, ruhige Atmosphäre, in der sich die Kinder und Jugendlichen engagiert zeigen. Die Mitarbeitenden handeln mit viel Verständnis und Ruhe. In unvorhersehbaren Situationen reagieren sie umgehend, bedacht und unkompliziert.
- Die Lehr- und Fachpersonen nehmen Fragen des Zusammenlebens ernst und thematisieren diese auf geeignete Weise mit den Schülerinnen und Schülern. Sie besprechen Verhaltensregeln und Probleme zeitnah und regelmässig in den Klassen. Die Eltern meinen, die Mitarbeitenden hätten immer ein offenes Ohr für die Wünsche und Anliegen ihrer Kinder, sie würden ernst genommen. Auf der Sekundarstufe findet regelmässig ein Klassenrat statt.
- Die in der Regelschule integrierten Schülerinnen und Schüler fühlen sich in ihren Klassen wohl und sind gut integriert.

Förderplanungsprozess

Der Förderplanungsprozess ist einheitlich geregelt und wird verbindlich eingehalten. Die an der Förderung beteiligten Mitarbeitenden pflegen eine intensive kindbezogene Zusammenarbeit.

- Der Förderplanungsprozess ist im Rahmenkonzept beschrieben und wird verbindlich umgesetzt. Das interne Förderteam der SKB plant und begleitet die Förderung eines Schülers/einer Schülerin. Es evaluiert periodisch die aktuelle Situation, legt die Entwicklungsbereiche fest, plant aufgrund der im Schulischen Standortgespräch (SSG) vereinbarten Förderschwerpunkte und Ziele die Umsetzung von Massnahmen und koordiniert zwischen den Beteiligten. Die Förderpläne werden äusserst sorgfältig geführt. Am Ende des Schuljahres verfassen die Klassenlehrpersonen einen umfassenden Zeugnisbericht für jedes einzelne Schulkind. Die therapeutischen Fachpersonen schreiben jährlich jeweils vor einer Facharztkontrolle einen Verlaufsbericht.

- Die Lehr- und Fachpersonen erfassen den individuellen Entwicklungs- und Lernstand der Schülerinnen und Schüler sehr genau und systematisch. Die Lehrpersonen der Sekundarstufe nutzen für die Erfassung im kognitiven schulischen Bereich den Stellwerktest. Die Einschätzungen der verschiedenen Lehr- und Fachpersonen werden im laufenden Austausch abgeglichen. Für die Übergabe von Schülerinnen und Schülern bei Klassenwechseln und für die Aufnahme von neuen Schülern hat die Schule nützliche Formulare. Die Möglichkeiten einer integrativen oder teilintegrativen Schulungsform werden regelmässig geprüft.
- In regelmässigen SSG werden unter Einbezug möglichst aller Beteiligten Förderziele präzise festgelegt und konsequent überprüft. Im Leitfaden „Das SSG an der SKB“ sind Zweck und Verfahren beschrieben, Beteiligte mit Kriterien zur Teilnahme und Leitung definiert, Vorgaben zur Vorbereitung, Protokollführung, Nachbereitung und Berichte erläutert sowie Formulare für die Vorbereitung und das Protokoll zur Verfügung gestellt.
- Die Mitarbeitenden pflegen eine intensive kindbezogene Zusammenarbeit. Die Lehr- und Fachpersonen tauschen sich zu einzelnen Schülerinnen und Schülern regelmässig aus, sei es an den mindestens wöchentlich stattfindenden Klassenteamsitzungen oder den täglichen, bilateralen Gesprächen, und treffen nötige Absprachen. Bei Bedarf wird mit schulexternen Fachpersonen zusammengearbeitet.
- In der ISS sorgen die an der Förderung beteiligten Lehr- und Fachpersonen für ein systematisches und zirkuläres Vorgehen im Förderplanungsprozess. Alle Eltern sind mit der Förderung ihres Kindes zufrieden. Die zusätzlich zum Klassenunterricht stattfindende Unterstützung (Förderung, Therapie) erachten sie als angemessen. Die Schulischen Heilpädagogen und Heilpädagoginnen führen diagnostische Lernstandsanalysen durch. In den regelmässig stattfindenden SSG werden stets alle Beteiligten miteinbezogen sowie Förderziele festgelegt und überprüft.
- Der nutzbringende Wert der Instrumente zur Förderplanung erkennt ein beachtlicher Teil der Mitarbeitenden noch nicht. Die Abläufe und Instrumente des Förderplanungsprozesses werden zwar seit Sommer 2016 verbindlich verwendet. Viele Mitarbeitende sehen den Nutzen einer systematischen Dokumentation wenig und bezeichnen diese als einen unnötigen administrativen Aufwand.

Wirkungsvolle Führung

Das Schulleitungsteam führt die SKB äusserst kompetent, wertschätzend und erfolgreich. Im organisatorischen und personellen Bereich erfolgt die Schulführung strukturiert und zielführend. Pädagogische Themen werden bedacht koordiniert und gesteuert.

- Die Führung der SKB ist sehr gut etabliert und erfolgt insgesamt äusserst kompetent. Fast alle Eltern und die meisten Mitarbeitenden sind mit ihr zufrieden. Das sechsköpfige Schulleitungsteam pflegt einen intensiven interdisziplinären Austausch und

wird von der Schulleitung sorgfältig geführt. In den letzten zwei Jahren gelang es vorbildlich, die Schule nach unruhigen Zeiten zu stabilisieren, indem wesentliche Abläufe des Schulalltags geklärt und weiterentwickelt wurden.

- Die Tagessonderschule ist sehr gut organisiert und verfügt über aussagekräftige und nützliche Grundlagendokumente: u. a. Rahmenkonzept, Schulinterne Informationsabläufe, Verantwortlichkeiten, Entscheidungswege, wiederkehrende Abläufe, fachliche Konzepte (z.B. Gebärdensprachekonzept, UK-Konzept), schulspezifische Regelungen (z.B. Medikamentenabgabe). Fast alle Eltern sind der Meinung, dass die Schule bei Problemen umgehend und lösungsorientiert reagiert.
- Das Schulteam arbeitet in zweckmässig organisierten Kooperationsgefässen interdisziplinär sehr gut zusammen (u. a. Gesamtsitzungen, Teamsitzungen, Klassenteams, *Bilas*, Fachbereichssitzungen, Stufensitzungen, Fahrerkafi, Lernwohnungs- und Berufsbildner-Sitzung, Kleinteamssitzungen der verschiedenen Therapiebereiche).
- Die Personalführung erfolgt zielorientiert, strukturiert und wertschätzend. Mit allen Mitarbeitenden wird jährlich ein Zielvereinbarungs- und Beurteilungsgespräch geführt. Die Gespräche werden als gut strukturiert, wohlwollend und konstruktiv eingeschätzt. Die Einführung neuer Mitarbeitender erfolgt entlang eines differenzierten Einführungsplans mit Modulen und Fachinputs.
- Das Schulleitungsteam koordiniert und steuert die Arbeit an pädagogischen Entwicklungsthemen zielführend und bedacht. Die Fachleitungen der einzelnen Disziplinen sichern das Erreichen der spezifischen Ziele ihres Fachbereiches. Aktuell sorgt das Schulleitungsteam für eine Implementierung der erarbeiteten Entwicklungen und leitet die Erarbeitung des Schulprogrammes 2017-2020 in die Wege. Individuelle Fort- und Weiterbildungen werden oft in Anspruch genommen und sind dokumentiert.
- In der ISS wird die Schulführung ebenso als sehr positiv hervorgehoben. Die meisten Lehr- und Fachpersonen sind mit der Führung der SKB zufrieden oder sehr zufrieden. Die Zuständigkeiten und die Zusammenarbeit zwischen Sonderschule und Regelschule sind geklärt. Lehr- und Fachpersonen wie auch die pädagogischen Mitarbeitenden loben die engagierte Unterstützung der Fachberatungen und der Fachleitung.
- Im Umgang mit Meinungsverschiedenheiten und Konflikten im Team ist Entwicklungsbedarf festzumachen.

Gezielte Schul- und Unterrichtsentwicklung

Das Schulteam arbeitet gezielt und konsequent an der Weiterentwicklung der Schule. Die gute interdisziplinäre Zusammenarbeit beeinflusst die Unterrichtsqualität positiv.

- Die Schule verfolgt bedeutende Entwicklungsziele systematisch und konsequent. Das Schulteam hat gemeinsam im Rahmen ihres OE-Prozesses während zwei Jah-

ren fünf Ziele verfolgt mit entsprechenden Themenschwerpunkten (Berufsauftrag, Fachkompetenz, Austausch in disziplinären und interdisziplinären Gefässen, gemeinsame Form der Förderprozessdokumentation sowie Elternmitwirkung). Darüber hinaus setzt sich die SKB jährlich zwei übergeordnete Ziele und jeder Fachbereich ein auf sein Team ausgerichtetes zusätzliches Jahresziel. Für das Jahr 2017 ist geplant, das Schulprogramm 2017-2020 zu erstellen und Hospitationen durchzuführen.

- Angestrebte Entwicklungsziele treibt die Schule gut geplant und konsequent voran. Die Projektorganisation für den OE-Prozess ist beispielhaft. Ein übersichtlicher Plan gibt Auskunft über Aufgaben, Meilensteine sowie Termine. Der Bezug zur schulinternen Jahresplanung ist gegeben. Die gesetzten Jahresziele verfolgen die Mitarbeitenden verbindlich. Eine Arbeitsgruppe ist für die Organisation und Durchführung wiederkehrender Schulanlässe verantwortlich.
- Die Mitarbeitenden arbeiten verbindlich interdisziplinär zusammen und tragen damit zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei. Mehr als vier Fünftel von ihnen fühlen sich durch die Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen in ihrer Tätigkeit unterstützt. Schul- und unterrichtsbezogene Vereinbarungen werden von den Mitarbeitenden gut eingehalten.
- Die Schule überprüft Entwicklungsvorhaben und ihre Arbeit systematisch sowie kontinuierlich im Rahmen von Q-Tagen. Jährlich verfasst die Schulleitung einen ausführlichen und datengestützten Qualitätsbericht zuhanden der Schulkommission. Er gibt u. a. Auskunft über wichtige Kennzahlen der Schule, über den Entwicklungsstand der Qualitätsschwerpunkte und umfasst eine detaillierte Jahresrückschau sowie die Ziele für das Folgejahr. Kollegiale Hospitationen sind zurzeit in der Umsetzung.
- Die ISS ist in der Schul- und Unterrichtsentwicklung der SKB gut eingebunden. Der Fachbereich Integration ist im OE-Prozess angemessen vertreten und verfolgt ebenso ein spezifisches Jahresziel. Die Praxis der ISS wird regelmässig überprüft und bei Bedarf angepasst. Die SKB pflegt mit den Regelschulen eine verbindliche und engagierte Zusammenarbeit.
- Die Bearbeitung von pädagogischen Themen in den jeweiligen Kooperationsgefässen gelingt unterschiedlich gut und verbindlich.

Zusammenarbeit mit den Eltern

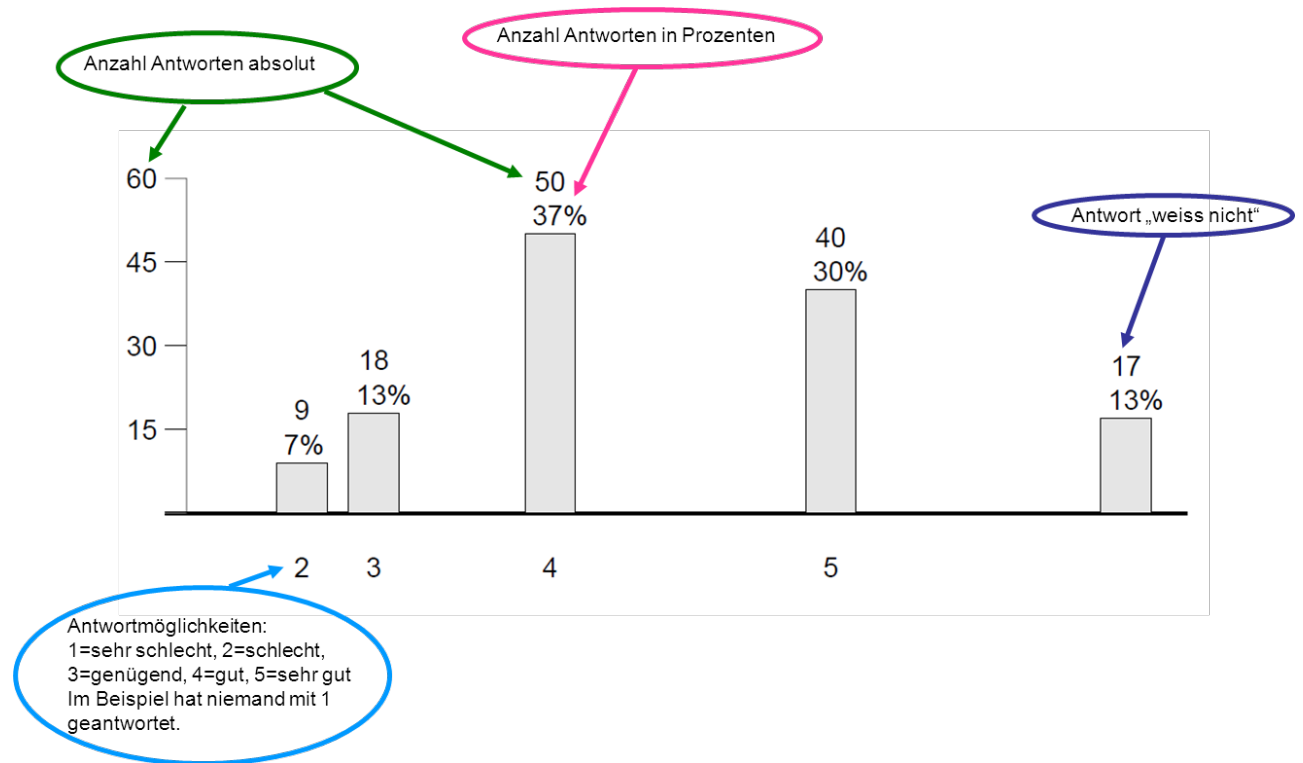
Die Schule informiert die Eltern umfassend und pflegt mit ihnen eine enge Zusammenarbeit. In der Elternmitwirkung legt die Schule den Schwerpunkt auf den konsequenten Einbezug in der kindbezogenen Förderung.

- Die Schule informiert die Eltern umfassend sowie vielfältig über wichtige Belange und stellt ihnen ausreichend Kontaktmöglichkeiten zu Verfügung. Hierfür nutzt sie verschiedene Kanäle wie z. B. die *Info-Schreiben* der Schulleitung oder die Homepage.

- Die Mitarbeitenden der Schule informieren die Eltern kontinuierlich und ausführlich über den Entwicklungsstand des Kindes (u. a. mittels SSG respektive Zielüberprüfungsgespräche, Elternabend Kontakttheft, Email oder iPad). Sie pflegen mit ihnen eine enge und tragende Zusammenarbeit. Die meisten Eltern sind der Meinung, dass sie bei Fragen, welche ihre Tochter oder ihren Sohn betreffen, gut beraten werden.
- Die Schule hat die Elternmitwirkung geregelt und ist daran, die Eltern punktuell bei Schulentwicklungsfragen einzubeziehen. Das Konzept „Elternmitwirkung an der SKB“ beschreibt, dass für die Eltern der kindbezogene Austausch und Einbezug von grösster Bedeutung sei. Dementsprechend verzichtet die Schule aktuell auf die Bildung eines Elternrates oder Elternforums. Die Eltern sollen jedoch im Rahmen „des Schulentwicklungsprozesses 2017-2022“ eingeladen und einbezogen werden. Fast alle Eltern sind mit der Art, wie die Schule die Eltern teilhaben lässt, zufrieden, und die meisten meinen, sie hätten genügend Mitwirkungsmöglichkeiten.
- Die Eltern der in der Regelschule integrierten Schülerinnen und Schüler erhalten dieselben Informationen von der Schulleitung der SKB, sofern diese sie betreffen. Auf der schuleigenen Homepage stehen für die Eltern umfassende Informationen sowie Formulare zum Download bereit. Informationen über das eigene Kind erhalten sie an den ausführlichen und gut geführten SSG oder via sonderpädagogische Fachperson und pädagogische Mitarbeitende.

Auswertung Fragebogen

Lesebeispiel



Der unterschiedliche Abstand zwischen den Säulen verdeutlicht die ungleiche Verteilung der Antwortkategorien an der Schule. Für weitere Informationen zur Methodik siehe <http://www.fsb.zh.ch/> → Schulbeurteilung → Informationen zum Herunterladen

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung:

- k.A. keine Angaben
- Einschätzung weicht nicht signifikant ab von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↗ Einschätzung signifikant höher als bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↘ Einschätzung signifikant tiefer als bei der letzten Evaluation dieser Schule*

*Bei diesen Tendenzen ist zu beachten, dass es sich nicht mehr um die gleichen Befragten handelt.



Auswertung

Zürich Schule für Körper- und Mehrfachbehinderte (SKB), Eltern

Anzahl Eltern, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 59**

Lebenswelt Schule																					
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
ELT SO 1	Meine Tochter/mein Sohn fühlt sich wohl in der Schule/im Schulheim.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>4</td><td>20</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>34</td><td>61%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	4%	4	20	36%	5	34	61%	3	96%	4.59	k.A.			
Rating	Count	Percentage																			
3	2	4%																			
4	20	36%																			
5	34	61%																			
ELT SO 2	Meine Tochter/mein Sohn fühlt sich sicher.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>4</td><td>22</td><td>40%</td></tr><tr><td>5</td><td>32</td><td>58%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	2%	4	22	40%	5	32	58%	4	98%	4.57	k.A.			
Rating	Count	Percentage																			
3	1	2%																			
4	22	40%																			
5	32	58%																			
ELT SO 3	Unter den Kindern/Jugendlichen herrscht ein gutes Klima.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>4</td><td>8%</td></tr><tr><td>4</td><td>23</td><td>43%</td></tr><tr><td>5</td><td>18</td><td>34%</td></tr><tr><td>6</td><td>8</td><td>15%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	8%	4	23	43%	5	18	34%	6	8	15%	6	77%	4.34	↗
Rating	Count	Percentage																			
3	4	8%																			
4	23	43%																			
5	18	34%																			
6	8	15%																			
ELT SO 4	Mit Problemen und Konflikten unter der Schülerschaft (z.B. Gewalt, Sucht, Mobbing) wird kompetent umgegangen.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>23</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>4</td><td>20</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>12</td><td>22%</td></tr><tr><td>6</td><td>21</td><td>38%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	23	1	2%	4	20	36%	5	12	22%	6	21	38%	4	58%	4.31	→
Rating	Count	Percentage																			
23	1	2%																			
4	20	36%																			
5	12	22%																			
6	21	38%																			
ELT SO 6	Mitarbeitende und Schülerinnen/Schüler gehen respektvoll und freundlich miteinander um.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>4</td><td>23</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>29</td><td>53%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>4%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	2%	4	23	42%	5	29	53%	6	2	4%	4	95%	4.54	k.A.
Rating	Count	Percentage																			
3	1	2%																			
4	23	42%																			
5	29	53%																			
6	2	4%																			
ELT SO 7	Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>4</td><td>23</td><td>43%</td></tr><tr><td>5</td><td>26</td><td>48%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>9%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	4	23	43%	5	26	48%	6	5	9%	5	91%	4.53	→			
Rating	Count	Percentage																			
4	23	43%																			
5	26	48%																			
6	5	9%																			
ELT SO 8	Die Mitarbeitenden nehmen meine Tochter/meinen Sohn ernst.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>4</td><td>21</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>34</td><td>61%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	2%	4	21	38%	5	34	61%	3	98%	4.60	k.A.			
Rating	Count	Percentage																			
3	1	2%																			
4	21	38%																			
5	34	61%																			



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
ELT SO 11	Es gelten klare Regeln.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>35%</td></tr><tr><td>5</td><td>28</td><td>51%</td></tr><tr><td>7</td><td>7</td><td>13%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	2%	4	19	35%	5	28	51%	7	7	13%	4	85%	4.57	k.A.
Rating	Count	Percentage																			
3	1	2%																			
4	19	35%																			
5	28	51%																			
7	7	13%																			
ELT SO 12	Die Mitarbeitenden achten auf die Einhaltung der Regeln.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>4</td><td>18</td><td>34%</td></tr><tr><td>5</td><td>25</td><td>47%</td></tr><tr><td>9</td><td>9</td><td>17%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	2%	4	18	34%	5	25	47%	9	9	17%	6	81%	4.56	k.A.
Rating	Count	Percentage																			
3	1	2%																			
4	18	34%																			
5	25	47%																			
9	9	17%																			
ELT SO 13	Wenn jemand bestraft wird, ist die Strafe gerechtfertigt.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>4</td><td>15</td><td>28%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>11%</td></tr><tr><td>32</td><td>32</td><td>60%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	4	15	28%	5	6	11%	32	32	60%	6	40%	4.29	k.A.			
Rating	Count	Percentage																			
4	15	28%																			
5	6	11%																			
32	32	60%																			

Lehren und Lernen

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
ELT SO 22	Die Lehr- und Fachpersonen verstehen es gut, bei meiner Tochter/meinem Sohn Interesse und Neugier zu wecken.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>24</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>26</td><td>47%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>2%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	7%	4	24	44%	5	26	47%	1	1	2%	4	91%	4.44	k.A.
Rating	Count	Percentage																			
3	4	7%																			
4	24	44%																			
5	26	47%																			
1	1	2%																			
ELT SO 23	Meine Tochter/mein Sohn fühlt sich wohl in der Klasse.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>35%</td></tr><tr><td>5</td><td>30</td><td>55%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>2%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	9%	4	19	35%	5	30	55%	1	1	2%	4	89%	4.51	→
Rating	Count	Percentage																			
3	5	9%																			
4	19	35%																			
5	30	55%																			
1	1	2%																			
ELT SO 24	Die Lehr- und Fachpersonen machen keine abschätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>29%</td></tr><tr><td>5</td><td>29</td><td>53%</td></tr><tr><td>10</td><td>10</td><td>18%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	16	29%	5	29	53%	10	10	18%	4	82%	4.64	k.A.			
Rating	Count	Percentage																			
4	16	29%																			
5	29	53%																			
10	10	18%																			
ELT SO 26	Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, helfen ihnen die Lehr- und Fachpersonen faire Lösungen zu suchen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>4</td><td>20</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>14</td><td>25%</td></tr><tr><td>21</td><td>21</td><td>38%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	2%	4	20	36%	5	14	25%	21	21	38%	3	61%	4.38	k.A.
Rating	Count	Percentage																			
3	1	2%																			
4	20	36%																			
5	14	25%																			
21	21	38%																			

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
ELT SO 27	Der Unterricht in der Klasse meiner Tochter/meines Sohnes verläuft störungsarm.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>23</td><td>55%</td></tr><tr><td>4</td><td>25</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>11</td><td>19%</td></tr><tr><td>6</td><td>19</td><td>33%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	2%	2	2	2%	3	23	55%	4	25	44%	5	11	19%	6	19	33%	2	63%	4.25	k.A.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	2%																									
2	2	2%																									
3	23	55%																									
4	25	44%																									
5	11	19%																									
6	19	33%																									
ELT SO 32	Die Lehr- und Fachpersonen arbeiten mit meiner Tochter/meinem Sohn an den im Standortgespräch vereinbarten Entwicklungszielen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>22</td><td>39%</td></tr><tr><td>5</td><td>31</td><td>54%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>2%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	5%	4	22	39%	5	31	54%	6	1	2%	2	93%	4.53	k.A.						
Rating	Count	Percentage																									
3	3	5%																									
4	22	39%																									
5	31	54%																									
6	1	2%																									
ELT SO 33	Meine Tochter/mein Sohn erhält an dieser Schule die Förderung, die sie/er benötigt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>21</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>26</td><td>47%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	2%	3	7	13%	4	21	38%	5	26	47%	4	85%	4.38	k.A.						
Rating	Count	Percentage																									
2	1	2%																									
3	7	13%																									
4	21	38%																									
5	26	47%																									
ELT SO 34	Meine Tochter/mein Sohn wird angemessen herausgefordert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>28</td><td>49%</td></tr><tr><td>5</td><td>20</td><td>35%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	2%	3	5	9%	4	28	49%	5	20	35%	6	3	5%	2	84%	4.29	k.A.			
Rating	Count	Percentage																									
2	1	2%																									
3	5	9%																									
4	28	49%																									
5	20	35%																									
6	3	5%																									
ELT SO 35	Meine Tochter/mein Sohn lernt in der Schule, ihre/seine Leistungen selbst einzuschätzen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>4</td><td>7%</td></tr><tr><td>3</td><td>24</td><td>42%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>21%</td></tr><tr><td>5</td><td>16</td><td>28%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	2%	2	4	7%	3	24	42%	4	12	21%	5	16	28%	2	63%	4.19	↗			
Rating	Count	Percentage																									
1	1	2%																									
2	4	7%																									
3	24	42%																									
4	12	21%																									
5	16	28%																									
ELT SO 36	Wenn meine Tochter/mein Sohn etwas nicht versteht, bekommt sie/er Hilfe.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>27</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>26</td><td>46%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	27	48%	5	26	46%	6	3	5%	3	95%	4.49	k.A.									
Rating	Count	Percentage																									
4	27	48%																									
5	26	46%																									
6	3	5%																									
ELT SO 37	Die Lehrpersonen nehmen sich regelmässig Zeit, um mit meiner Tochter/meinem Sohn individuell zu arbeiten.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>4</td><td>25</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>25</td><td>45%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	2%	4	25	45%	5	25	45%	6	5	9%	3	89%	4.48	k.A.						
Rating	Count	Percentage																									
3	1	2%																									
4	25	45%																									
5	25	45%																									
6	5	9%																									
ELT SO 38	Die Lehr- und Fachpersonen sagen meiner Tochter/meinem Sohn, was sie/er gut kann und wie sie/er sich verbessern könnte.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>4</td><td>29</td><td>52%</td></tr><tr><td>5</td><td>18</td><td>32%</td></tr><tr><td>6</td><td>8</td><td>14%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	2%	4	29	52%	5	18	32%	6	8	14%	3	84%	4.36	k.A.						
Rating	Count	Percentage																									
3	1	2%																									
4	29	52%																									
5	18	32%																									
6	8	14%																									
ELT SO 41	Die Schule bereitet meine Tochter/meinen Sohn gut auf die Zeit nach der Sonderschulung vor.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>23</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>15</td><td>27%</td></tr><tr><td>6</td><td>11</td><td>20%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	7	13%	4	23	41%	5	15	27%	6	11	20%	3	68%	4.21	k.A.						
Rating	Count	Percentage																									
3	7	13%																									
4	23	41%																									
5	15	27%																									
6	11	20%																									



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
ELT SO 42	Meine Tochter/mein Sohn erhält eine faire Beurteilung im Zeugnis oder Lernbericht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>28</td><td>49%</td></tr><tr><td>5</td><td>25</td><td>44%</td></tr><tr><td>1</td><td>4</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	28	49%	5	25	44%	1	4	7%	2	93%	4.47	k.A.			
Rating	Count	Percentage																			
4	28	49%																			
5	25	44%																			
1	4	7%																			
ELT SO 45	An den Standortgesprächen wird uns Eltern aufgezeigt, wie gut die Ziele der Förderplanung erreicht wurden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>24</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>26</td><td>46%</td></tr><tr><td>1</td><td>4</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	5%	4	24	42%	5	26	46%	1	4	7%	2	88%	4.46	k.A.
Rating	Count	Percentage																			
3	3	5%																			
4	24	42%																			
5	26	46%																			
1	4	7%																			
ELT SO 46	An den Standortgesprächen findet ein offener Austausch von Beobachtungen statt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>34%</td></tr><tr><td>5</td><td>35</td><td>63%</td></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>4%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	19	34%	5	35	63%	1	2	4%	3	96%	4.65	k.A.			
Rating	Count	Percentage																			
4	19	34%																			
5	35	63%																			
1	2	4%																			
ELT SO 47	Es werden gemeinsam mit uns Eltern übergeordnete Förderziele vereinbart.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>4</td><td>25</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>29</td><td>51%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>2%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	4%	4	25	44%	5	29	51%	1	1	2%	2	95%	4.50	k.A.
Rating	Count	Percentage																			
3	2	4%																			
4	25	44%																			
5	29	51%																			
1	1	2%																			
ELT SO 48	Die Ergebnisse der Standortgespräche werden jeweils schriftlich festgehalten und uns Eltern abgegeben.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>33%</td></tr><tr><td>5</td><td>33</td><td>58%</td></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>4%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	5%	4	19	33%	5	33	58%	1	2	4%	2	91%	4.58	k.A.
Rating	Count	Percentage																			
3	3	5%																			
4	19	33%																			
5	33	58%																			
1	2	4%																			
ELT SO 49	Wir Eltern werden als wichtige Partner angemessen in die Planung und Umsetzung der Förderung einbezogen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>18</td><td>32%</td></tr><tr><td>5</td><td>34</td><td>60%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	2%	3	4	7%	4	18	32%	5	34	60%	2	91%	4.56	k.A.
Rating	Count	Percentage																			
2	1	2%																			
3	4	7%																			
4	18	32%																			
5	34	60%																			
ELT SO 50	Wir Eltern wurden über den Verlauf und die Bedeutung schulischer Standortgespräche gut informiert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>17</td><td>30%</td></tr><tr><td>5</td><td>32</td><td>57%</td></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>4%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	9%	4	17	30%	5	32	57%	1	2	4%	3	88%	4.55	k.A.
Rating	Count	Percentage																			
3	5	9%																			
4	17	30%																			
5	32	57%																			
1	2	4%																			
ELT SO 51	Die Gestaltung der Standortgespräche ist dem Alter und den Beteiligungsmöglichkeiten meiner Tochter/meines Sohnes angepasst.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>20</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>27</td><td>52%</td></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>4%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	6%	4	20	38%	5	27	52%	1	2	4%	7	90%	4.51	k.A.
Rating	Count	Percentage																			
3	3	6%																			
4	20	38%																			
5	27	52%																			
1	2	4%																			
ELT SO 52	Am letzten Standortgespräch waren alle Personen beteiligt, die wichtig sind für die Klärung der Situation meiner Tochter/meines Sohnes.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>29%</td></tr><tr><td>5</td><td>35</td><td>64%</td></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>4%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	4%	4	16	29%	5	35	64%	1	2	4%	4	93%	4.65	k.A.
Rating	Count	Percentage																			
3	2	4%																			
4	16	29%																			
5	35	64%																			
1	2	4%																			



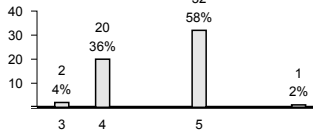
Schulführung und Zusammenarbeit																								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
ELT SO 73	Die Schule/das Schulheim reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>4</td><td>28</td><td>49%</td></tr><tr><td>5</td><td>23</td><td>40%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	4%	4	28	49%	5	23	40%	6	4	7%	2	89%	4.41	k.A.			
Rating	Count	Percentage																						
3	2	4%																						
4	28	49%																						
5	23	40%																						
6	4	7%																						
ELT SO 81	Die Schule/das Schulheim setzt sich dafür ein, die Qualität zu verbessern.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>4</td><td>26</td><td>46%</td></tr><tr><td>5</td><td>24</td><td>43%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	4%	4	26	46%	5	24	43%	6	4	7%	3	89%	4.44	↗			
Rating	Count	Percentage																						
3	2	4%																						
4	26	46%																						
5	24	43%																						
6	4	7%																						
ELT SO 97	Wir werden von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung über Anlässe, Projekte, Neuerungen etc. gefragt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>27</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>15</td><td>27%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	2%	3	8	14%	4	27	48%	5	15	27%	6	4	7%	3	75%	4.12	↗
Rating	Count	Percentage																						
2	1	2%																						
3	8	14%																						
4	27	48%																						
5	15	27%																						
6	4	7%																						
ELT SO 100	Ich werde über wichtige Belange der Schule/des Schulheims informiert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>26</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>25</td><td>45%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>2%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	5%	4	26	47%	5	25	45%	6	1	2%	4	93%	4.43	→			
Rating	Count	Percentage																						
3	3	5%																						
4	26	47%																						
5	25	45%																						
6	1	2%																						
ELT SO 101	Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen, Anregungen oder Kritik wenden kann.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>4</td><td>26</td><td>46%</td></tr><tr><td>5</td><td>28</td><td>50%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	4%	4	26	46%	5	28	50%	3	96%	4.48	↗						
Rating	Count	Percentage																						
3	2	4%																						
4	26	46%																						
5	28	50%																						
ELT SO 102	Die verantwortlichen Mitarbeitenden informieren uns Eltern im Alltag über Fortschritte und Schwierigkeiten in der Entwicklung unserer Tochter/unsere Sohnes.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>21</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>27</td><td>49%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	4%	3	5	9%	4	21	38%	5	27	49%	4	87%	4.42	k.A.			
Rating	Count	Percentage																						
2	2	4%																						
3	5	9%																						
4	21	38%																						
5	27	49%																						
ELT SO 105	Ich kann mich mit Anliegen und Fragen, die meine Tochter/meinen Sohn betreffen, jederzeit an die Klassenlehrperson oder die zuständigen Mitarbeitenden wenden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>20</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>35</td><td>64%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	20	36%	5	35	64%	4	100%	4.64	k.A.									
Rating	Count	Percentage																						
4	20	36%																						
5	35	64%																						
ELT SO 106	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit den Lehrpersonen und weiteren Mitarbeitenden in Kontakt zu kommen (z.B. Elternabende, Sprechstunden usw.).	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>20</td><td>35%</td></tr><tr><td>5</td><td>33</td><td>58%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	7%	4	20	35%	5	33	58%	2	93%	4.55	k.A.						
Rating	Count	Percentage																						
3	4	7%																						
4	20	35%																						
5	33	58%																						
ELT SO 107	Wir Eltern werden bei Fragen, welche unsere Tochter/unsere Sohn betreffen, gut beraten (z.B. besondere Verhaltensweisen, Hilfsmittel, spezielle Förderung, Berufsfindung etc.).	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>20</td><td>35%</td></tr><tr><td>5</td><td>31</td><td>54%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	2%	3	4	7%	4	20	35%	5	31	54%	2	89%	4.49	k.A.			
Rating	Count	Percentage																						
2	1	2%																						
3	4	7%																						
4	20	35%																						
5	31	54%																						

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
ELT SO 108	Ich fühle mich mit meinen Anliegen von der Schule/dem Schulheim ernst genommen.		3	93%	4.58	→
ELT SO 109	Wir Eltern werden bei geeigneten Gelegenheiten (z.B. Schulprojekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen.		4	82%	4.24	↗
ELT SO 110	Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten.		4	75%	4.10	→
ELT SO 111	Es ist an dieser Schule/diesem Schulheim gut möglich, Anregungen zu machen oder etwas zu kritisieren.		2	84%	4.33	↗

Gesamtzufriedenheit

Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden weiss nicht	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
ELT SO 900	Mit dem Klima in dieser Schule/diesem Schulheim bin ich...		4	96%	4.64	↗
ELT SO 901	Mit dem Unterricht, den meine Tochter/mein Sohn bei seinen Lehr- und Fachpersonen erhält, bin ich...		4	95%	4.46	k.A.
ELT SO 902	Mit der Führung dieser Schule/dieses Schulheims bin ich...		3	98%	4.55	k.A.



Nr.		<div>5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden</div> <div>weiss nicht</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
ELT SO 905	Mit der Art, wie diese Schule/dieses Schulheim uns Eltern teilhaben lässt, bin ich. . .	<div><table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>4</td><td>20</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>32</td><td>58%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>2%</td></tr></table></div>	Rating	Count	Percentage	3	2	4%	4	20	36%	5	32	58%	1	1	2%	4	95%	4.58	↗
Rating	Count	Percentage																			
3	2	4%																			
4	20	36%																			
5	32	58%																			
1	1	2%																			



Auswertung

Zürich Schule für Körper- und Mehrfachbehinderte (SKB), Schülerinnen und Schüler

Anzahl Schülerinnen und Schüler, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 30**

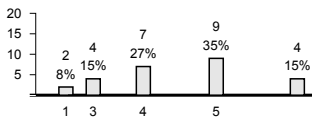
Lebenswelt Schule					
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule
SCH SO 1	Ich fühle mich wohl an dieser Schule.		3	81%	4.36
SCH SO 2	Ich fühle mich sicher.		4	92%	4.63
SCH SO 3	Wir Schülerinnen und Schüler gehen freundlich miteinander um.		3	81%	4.50
SCH SO 5	Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Erwachsenen ein.		3	67%	4.17
SCH SO 6	Wir Schülerinnen/Schüler und die Erwachsenen gehen respektvoll und freundlich miteinander um.		3	89%	4.58
SCH SO 8	Wir werden von den Erwachsenen hier ernst genommen.		3	74%	4.35
SCH SO 9	Die Erwachsenen interessiert es, was ich sage oder denke.		4	77%	4.45
SCH SO 10	Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z.B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden.		4	73%	4.42

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer Anteil "gut" und "sehr gut" Mittelwert Schule
SCH SO 11	Hier gibt es klare Regeln.		3 89% 4.50
SCH SO 12	Die Erwachsenen achten darauf, dass sich alle Schülerinnen und Schüler an die Regeln halten.		5 88% 4.55
SCH SO 13	Wenn jemand bestraft wird, ist die Strafe gerechtfertigt.		4 62% 4.19
SCH SO 14	Die Erwachsenen halten sich selber an die Regeln, die hier gelten.		3 67% 4.33

Lehren und Lernen

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer Anteil "gut" und "sehr gut" Mittelwert Schule
SCH SO 20	Meine Lehrpersonen können gut erklären.		3 93% 4.64
SCH SO 21	Ich finde den Unterricht meistens interessant.		3 74% 4.25
SCH SO 23	Ich fühle mich wohl in der Klasse.		3 85% 4.48

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule
SCH SO 24	Die Erwachsenen machen keine abschätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler.			3	81%	4.59
SCH SO 25	Die Erwachsenen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			4	73%	4.58
SCH SO 26	Die Erwachsenen helfen uns Schülerinnen und Schülern, wenn wir Streit haben.			4	77%	4.25
SCH SO 27	Im Unterricht ist es meist so ruhig, dass ich gut arbeiten kann.			4	69%	4.11
SCH SO 28	Wir besprechen die Klassenregeln in der Klasse.			4	77%	4.55
SCH SO 35	Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen.			4	77%	4.35
SCH SO 36	Wenn ich etwas nicht verstehe, bekomme ich Hilfe.			4	88%	4.65
SCH SO 37	Meine Lehrpersonen nehmen sich regelmässig Zeit, um mit mir alleine zu arbeiten.			4	77%	4.35
SCH SO 38	Meine Lehrpersonen sagen mir, was ich gut kann und wie ich mich verbessern könnte.			4	88%	4.61

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	<div>5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht</div> <div>weiss nicht</div>	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule																		
SCH SO 92	Die Lehrpersonen fragen uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht.	 <table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>2</td><td>4</td><td>15%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>27%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>35%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>15%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	1	2	8%	2	4	15%	3	7	27%	4	9	35%	5	4	15%	4	62%	4.19
Rating	Count	Percentage																					
1	2	8%																					
2	4	15%																					
3	7	27%																					
4	9	35%																					
5	4	15%																					



Auswertung

Zürich Schule für Körper- und Mehrfachbehinderte (SKB), Eltern integrative Sonderschulung

Anzahl Eltern integrative Sonderschulung, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben:
N = 14

Lehren und Lernen						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
ELT IS 400	Die integrierte Sonderschulung ist für meine Tochter / meinen Sohn eine gute Lösung.		2	92%	4.82	k.A.
ELT IS 401	Meine Tochter / mein Sohn wird im Klassenunterricht angemessen gefördert.		0	100%	4.50	k.A.
ELT IS 402	Die zusätzlich zum Klassenunterricht stattfindende Unterstützung (Förderung, Therapie) ist angemessen.		2	92%	4.45	k.A.
ELT IS 403	Meine Tochter / mein Sohn fühlt sich in der Regelklasse wohl und ist gut integriert.		0	79%	4.36	k.A.

Schulführung und Zusammenarbeit						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
ELT IS 404	Die Aufgaben im Förderprozess sind für die Beteiligten (Lehrpersonen, sonderpädagogische Fachpersonen, Eltern usw.) klar geregelt.		0	79%	4.18	k.A.
ELT IS 406	Es finden regelmässig (mindestens jährlich) Standortgespräche zur Festlegung und Überprüfung der Förderziele und Massnahmen statt.		1	100%	4.69	k.A.

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
ELT IS 407	In den Standortgesprächen findet ein offener Austausch von Beobachtungen statt und wird eine gemeinsame Sicht entwickelt.			1	100%	4.69	k.A.
ELT IS 408	Die Ergebnisse der Standortgespräche werden jeweils schriftlich festgehalten und sind allen Beteiligten zugänglich.			1	100%	4.77	k.A.
ELT IS 409	Wir Eltern werden als wichtige Partner angemessen in die Planung und Umsetzung der Förderung einbezogen.			0	93%	4.69	k.A.
ELT IS 410	Wir Eltern wurden zuvor/waren über den Verlauf schulischer Standortgespräche gut informiert.			1	100%	4.77	k.A.
ELT IS 411	Die Gestaltung der Standortgespräche ist dem Alter und den Beteiligungsmöglichkeiten meiner Tochter / meines Sohnes angepasst.			1	69%	4.67	k.A.
ELT IS 413	Am letzten Standortgespräch waren alle für die Klärung der Situation meiner Tochter / meines Sohnes wichtigen Personen beteiligt.			1	92%	4.67	k.A.
ELT IS 414	Das Pensum für die Unterstützung und Förderung meiner Tochter / meines Sohnes entspricht dem Bedarf.			0	79%	4.45	k.A.
ELT IS 415	Räumliche Bedingungen, Infrastruktur und Budget für Fördermaterialien sind angemessen.			0	86%	4.50	k.A.
ELT IS 416	Die Fallführung und Koordination der integrierten Sonderschulung meiner Tochter/meines Sohnes ist klar geregelt.			2	100%	4.58	k.A.
ELT IS 417	Die beiden beteiligten Schulen (Regelschule und Sonderschule) unterstützen die Umsetzung der integrierten Sonderschulung tatkräftig.			1	100%	4.46	k.A.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
ELT IS 418	Die sonderpädagogische Fachperson berät und unterstützt die Lehrperson in der Unterrichtsplanung und -durchführung.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>31%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>54%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>15%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	4	31%	5	7	54%	2	2	15%	1	85%	4.64	k.A.						
Rating	Count	Percentage																						
4	4	31%																						
5	7	54%																						
2	2	15%																						
ELT IS 423	Die Praxis der integrierten Sonderschulung wird regelmässig überprüft und bei Bedarf angepasst.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>8%</td></tr><tr><td>4</td><td>2</td><td>15%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>46%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>23%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	8%	3	1	8%	4	2	15%	5	6	46%	3	3	23%	1	62%	4.50	k.A.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	8%																						
3	1	8%																						
4	2	15%																						
5	6	46%																						
3	3	23%																						

Zufriedenheit

Nr.		<div>5 = sehr zufrieden</div> <div>4 = zufrieden</div> <div>3 = teilweise zufrieden</div> <div>2 = unzufrieden</div> <div>1 = sehr unzufrieden</div> <div>keine Antwort</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
ELT IS 906	Mit der Zusammenarbeit zwischen Regelschule und Sonderschule in der integrierten Sonderschulung meines Kindes bin ich ...	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>3</td><td>21%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>64%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	14%	4	3	21%	5	9	64%	0	86%	4.58	k.A.
Rating	Count	Percentage																
3	2	14%																
4	3	21%																
5	9	64%																
ELT IS 908	Mit der Zusammenarbeit zwischen mir und der Fachperson zur Förderung meines Kindes bin ich	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>57%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	7%	4	5	36%	5	8	57%	0	93%	4.54	k.A.
Rating	Count	Percentage																
3	1	7%																
4	5	36%																
5	8	57%																
ELT IS 909	Mit der Zusammenarbeit zwischen mir und der Regelklassen-Lehrperson meines Kindes bin ich	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>57%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	7%	4	5	36%	5	8	57%	0	93%	4.54	k.A.
Rating	Count	Percentage																
3	1	7%																
4	5	36%																
5	8	57%																

Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung
Josefstrasse 59, Postfach
CH-8090 Zürich
Tel. 043 259 79 00

